



Sicherheitsbelehrung Farbe und Raum

Arbeitsschutz
und
Unfallverhütung

Sicherheitsregeln im Gestaltungsunterricht

1. Ich befolge die Anweisungen der Lehrkraft und konzentriere mich auf die jeweilige Arbeitsaufträge.
2. Ich achte immer auf meine eigene Sicherheit und arbeite sorgsam, um auch die Sicherheit der Mitschülerinnen und -schüler zu gewährleisten.
3. Bevor ich nicht unterwiesen wurde, beginne ich keinen Arbeitsgang oder öffne die zur Verfügung gestellten Gebinde. Wenn ich Fragen habe, kläre ich diese bevor ich beginne zu arbeiten.
4. Bei arbeiten mit Werkzeugen lege ich eine angemessene Schutzkleidung an. Hierzu befolge ich die Ansagen der Lehrer. (Bsp.: Atemschutz bei Schleifarbeiten, Arbeitshandschuhe bei Arbeiten mit dem Hammer)
5. Bei Schleifarbeiten und Arbeiten mit Farben und Lacken achte ich darauf, dass der Arbeitsplatz ausreichend gelüftet ist, damit Dämpfe und trotz Absaugen des Schleifstaubs auftretender Reststaub abgeführt wird.
6. Bei Arbeiten mit Lacken arbeite ich möglichst nah am Fenster oder auf der Terasse.
7. Beim Sprühen mit Dosen arbeite ich ausschließlich im Freien und achte darauf, woher der Wind weht, um meine und die Sicherheit der Mitschülerinnen und Mitschüler zu gewährleisten.
8. Ich trage in der Praxis Kleidung, die eng anliegt und Schmutz abbekommen kann.
9. Bei Arbeiten mit Schneidwerkzeugen arbeite ich vom Körper weg und achte darauf, dass niemand in dieser Richtung gefährdet werden kann.
10. Ich lese mir immer die Warnhinweise bzw. Vermerke auf den Dosen durch, um mich daran zu orientieren und angemessen schützen zu können.
11. Defekte Werkzeuge melde ich der/m Fachlehrer/in.
12. Bei Arbeiten in der Höhe werden Leitern immer durch eine Mitschülerin oder einen –schüler gesichert bzw. sichere ich die Leiter ab.
13. Wir lehnen Leitern nicht an, sondern stellen diese stabil und sicher auf.
14. Ich säubere das benutzte Werkzeug nach dem Arbeitsgang, um dessen Langlebigkeit zu garantieren und aus Gründen der Hygiene.
15. Bei Überkopfarbeiten trage ich eine Schutzbrille.
16. Bei Arbeiten mit rotierenden elektrischen Werkzeugen wie einem Akkuschauber, einem Schleifgerät, einer Säge, LötKolben, Heißklebepistole oder einem Bohrer achte ich darauf, dass

die Geräte sehr heiß werden können. Zum einen achte ich darauf, Hautkontakt zu vermeiden und die Hitze vor anderen fernzuhalten, sowie beim Abstellen eine Gefahrenquelle zu vermeiden, indem ich das Werkzeug sicher abstelle.

17. Beim brennen der Tonarbeiten achte ich darauf, dass die Werkstücke und der Brennofen abgekühlt sind, um Verbrennungen zu vermeiden.

18. Am Ende jedes Arbeitsganges hinterlasse ich meinen Arbeitsplatz sauber und aufgeräumt. Verschmutzungen sind beseitigt und Gefahrenquellen sind beseitigt.

19. Der Müll wird gemäß der Vorgaben entsorgt. Hier steht der Umweltschutz im Mittelpunkt.

Wichtige Informationen im Fall einer Erste Hilfe

Ich konzentriere mich auf die 5 W-Fragen!

- **WO** geschah es? – Eine detaillierte Standortangabe dient der Einsatzkoordination, damit in nächster Reichweite befindliche Rettungskräfte bzw. Ersthelfer schnell am Ort des Geschehens eintreffen.
- **WAS** geschah? – Die aussagekräftige Beschreibung zum Notfallhergang schafft ein Bild von der Lage und ermöglicht die Bestimmung der nötigen Einsatzkräfte, wie z.B. Feuerwehr oder Krankenwagen, sowie der erforderlichen Rettungsmittel.
- **WIE** viele Verletzte? – Nach der Anzahl der Verletzten richtet sich die erforderliche Anzahl Rettungskräfte, Transportmöglichkeiten sowie nachgelagerter Kapazitäten, wie z.B. Krankenhauskapazitäten.
- **WELCHE** Art von Verletzungen? – Diese Angaben sind wichtig für die Koordination der Notfallmaßnahmen, Einsatzmittel und der erforderlichen medizinischen Versorgung.
- **WARTEN** auf Rückfragen? – Durch die Aufforderung zum Warten soll sichergestellt werden, dass der Notruf nicht vorzeitig beendet wird, indem der Anrufer auflegt. An dieser Stelle werden ungenaue oder offene Punkte abgeklärt.

Ersthelfer sind: Herr Marianczyk

Erste Hilfe-Raum: 6.020

Verbandkasten: 7.010 und 6.U09

Feuerlöscher
rechts neben der Tür des Raums 7.010
rechts neben der Tür des Raums 6.U09

Sekretariat: Telefon-Nr. 02305/97221 8701

Feuerwehr/Rettungsdienst: Telefon-Nr. 112

Giftzentralen: Giftnotruf Universitäts-Kinderklinik Bonn Tel.: 02 28/19240

Bestätigung der Kenntnisnahme

Ich, _____, Schüler/in der Klasse _____, nehme die Sicherheitsregeln zur Kenntnis und werde zu meiner eigenen Sicherheit und der Sicherheit meiner Mitschüler die Vorgaben befolgen. Ich bestätige hiermit die Kenntnisnahme.

Ort, Datum

Unterschrift Schüler/in

Unterschrift Erziehungsberechtigte/r